**MEDIENINFORMATION**

**Kältecheck fürs Auto**

**Den Kaltstart in den Winter vermeiden**

***Bern, 31. Oktober 2017* – Scheiben kratzen, Schnee vom Dach schaufeln: Der Wintereinbruch kommt meist unverhofft und hinterlässt auf den Autos Spuren. Anders bei den unsichtbaren Wintervorboten: Die Kälte kann für die Batterie und den Motor zur Bewährungsprobe werden. Ein Wintercheck beim AGVS-Garagist beugt mögliche Probleme vor.**

Eine solide Prävention ist die halbe Miete – auch beim Thema Autofahren in der kalten Jahreszeit. «Sind die Winterreifen montiert und werden einige wenige Punkte am Auto kontrolliert, ist das Gefährt für die kalte Jahreszeit bereit», verspricht Markus Peter, Leiter Technik & Umwelt beim Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS).

**Klare Sicht mit Zeitungspapier**

Kürzere Tage, längere Dämmerung, Nebel: In Sachen Sicht und Sichtbarkeit ist es in der kalten Jahreszeit noch wichtiger, eine saubere Windschutzscheibe zu haben. «Denn eine verunreinigte Scheibe beschlägt schneller», erklärt der Fachmann und hält gleich eine Alltagshilfe bereit: «Eine Windschutzscheibe reinigt sich besonders gut mit Zeitungspapier.» Damit die Scheibe auch von aussen sauber bleibt und sich besser vom Eis befreien lässt, empfiehlt der Experte eine Scheibenversiegelung.

Genauso wichtig wie die Sicht ist es, dass man von den anderen Verkehrsteilnehmern gesehen wird, ohne sie dabei zu blenden. «Bei einem Wintercheck überprüft der AGVS-Garagist unter anderem die Lichtanlage und die korrekte Einstellung des Abblendlichts», verdeutlicht Peter.

**Autobatterie als Stromfresser?**

Licht, Lüftung, Front-, Heckscheiben- und Innenraumheizung: Die Autobatterie hat im Herbst und Winter Höchstleistungen zu erfüllen. «Die Batterien der heutigen Fahrzeuge haben eine Lebensdauer von etwa fünf Jahren. Derzeit wird sie aber grossen Ansprüchen ausgesetzt», fügt der AGVS-Spezialist an und richtet einen Appell an Kurzstreckenfahrer: «Es lohnt sich, wieder einmal 25 Minuten am Stück unter die Räder zu nehmen und der Batterie Zeit zu geben, sich wieder vollständig aufzuladen. Eine andere Möglichkeit, die Autobatterie fit zu halten, sind speziell für die Erhaltung der Ladung konzipierte Ladegeräte.»

**Flüssigkeiten kontrollieren**

Während vielerorts Scheibenwischwasser für Minustemperaturen angepriesen wird, geht die Kontrolle der weiteren Fahrzeugflüssigkeiten meist vergessen: Kühlflüssigkeit, Bremsflüssigkeit, Hydrauliköl und Motorenöl können ebenfalls unter den tiefen Temperaturen leiden. «Eine regelmässige Kontrolle ist wichtig, da ein zu geringer Flüssigkeitsstand oder falsche Produkte zu gravierenden Schäden führen können», ergänzt Markus Peter.

Tabu sind im Winter auch die sogenannten Kaltstarts. Markus Peter: «Hohe Drehzahlen und kalte Motoren vertragen sich nicht. Die Kälte führt dazu, dass das Motorenöl länger benötigt, bis es auf Betriebstemperatur ist und seine optimale Schmierwirkung entfalten kann.»

|  |
| --- |
| **Mit dem AutoEnergieCheck zur Winterform**Der AutoEnergieCheck (AEC) ist eine vom Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Energie im Rahmen dessen Energiespar-Programm EnergieSchweiz entwickelte Dienstleistung, mit der Autofahrerinnen und Autofahrer bis zu 20 Prozent Energie und Geld sparen können. Der AutoEnergieCheck wird von speziell ausgebildeten AGVS-Garagisten angeboten, die das Fahrzeug im Hinblick auf die kalten Temperaturen vor allem hinsichtlich des Energiemanagements und auf versteckte Stromfresser überprüfen. Weitere Informationen unter www.autoenergiecheck.ch. |

**Bildlegende:** Damit der Automobilist im Winter den Durchblick bewahrt: Der Wintercheck beim AGVS-Garagisten beugt vor.

**Weitere Informationen** erhalten Sie von Markus Peter, Technik & Umwelt, Tel. 031 307 15 29,
Mobile 078 891 63 10, E-Mail markus.peter@agvs-upsa.ch. **Koordination:** Monique Baldinger,
Tel. 031 307 15 26, Mobile 079 673 10 48, E-Mail monique.baldinger@agvs-upsa.ch

***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***

*1927 gegründet, ist der AGVS heute der führende und verantwortungsbewusste Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten. Rund 4000 kleine, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe sind Mitglied beim AGVS. Die insgesamt 39 000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon um 8500 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.*

**Text und Bilder zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medieninformationen»**